

Neue Bücher

Waltner, Eheverträge, Scheidungs- und Partnerschaftsvereinbarungen, 2. Aufl. 2004, 29,80 EUR, Erich Schmidt Verlag

Waltner, Vorweggenommene Erbfolge, 2003, 43 EUR, Erich Schmidt Verlag

Muscheler, Das Recht der eingetragenen Lebenspartnerschaft, 2. Aufl. 2004, 136 EUR, Erich Schmidt Verlag

Soyka, Die Berechnung des Volljährigenunterhalts, 3. Aufl. 2004, 39,80 EUR, Otto Schmidt Verlag

Soyka, Die Berechnung des Ehegattenunterhalts, 2. Aufl. 2003, 49,80 EUR, Otto Schmidt Verlag

Münch, Ehebezogene Rechtsgeschäfte, 2004, 78 EUR, ZAP Verlag

Stollenberg, Lexikon des Vermögensausgleichs zwischen Ehegatten, 2004, 39 EUR, ZAP Verlag

Hammer, Elternvereinbarungen im Sorge- und Umgangsrecht, 2004, 74 EUR, Schriften zum Deutschen, Europäischen und vergleichenden Zivil-, Handels- und Prozessrecht, Giesecking Verlag

Haußmann/Hohloch, Das Recht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft, 2. Aufl. 2004, 158 EUR, Erich Schmidt Verlag

Rezensionen

Schwab/Hahne (Hrsg.)

Familienrecht im Brennpunkt

September 2004; VIII und 285 Seiten, 38 EUR, FamRZ-Buch 20, Giesecking Verlag

Zum 50-jährigen Bestehen der FamRZ fand vom 22. bis 24.4.2004 in Bonn unter Leitung von *Dr. Meo-Micaela Hahne*, Vors. Richterin am BGH, und *Prof. Dieter Schwab* ein Fachkongress „Familienrecht im Brennpunkt“ statt, der sich mit Problemen des Familienrechts von hoher Aktualität befasste. Im Mittelpunkt des Fachkongresses standen die Fachvorträge, in denen bedeutende Vertreter aus Gerichtsbarkeit, Wissenschaft und Anwaltschaft zu Themen des Familienrechts Stellung nahmen, die aus ihrer Sicht von besonderer Aktualität sind.

Das FamRZ-Buch 20 vermittelt mit dem Abdruck sämtlicher Vorträge, Eröffnungsreden und Festbeiträge einen hervorragenden Überblick nicht nur über die aktuellen Themen des Familienrechts, sondern stellt sie in den Kontext der gesellschaftlichen und familienrechtlichen Entwicklung der letzten 50 Jahre. Dies geschieht zunächst im ersten Teil des Buches mit den Eröffnungsreden und Festbeiträgen, die dem Anlass der Veranstaltung Rechnung tragen, die aber auch den Wandel von Gesellschaft und Recht in den letzten Jahrzehnten eindrucksvoll darstellen. In seinem außerordentlich spannenden Einführungsvortrag zur Entwicklung der FamRZ lässt *Prof. Dieter Schwab* vor dem geschichtlichen und verfassungsrechtlichen Hintergrund der 50er Jahre – Gleichstellung der Geschlechter,

Angleichung des Rechtsstatus von ehelichen und nichtehelichen Kindern – die unvergesslichen Persönlichkeiten von Prof. Friedrich Wilhelm Bosch und Werner Giesecking als Gründer der FamRZ aufleuchten. Aber auch darüber hinaus begegnen dem Leser in seinem Bericht aus der Geschichte der FamRZ und über die Gründung der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht e. V. im Jahre 1979 zahlreiche unvergessene Rechtswissenschaftler und -praktiker.

Keineswegs überflüssig erscheint der Abdruck der zahlreichen Grußworte, tragen diese doch nicht lediglich dem Anlass des Kongresses Rechnung, sondern beschreiben sie aus der jeweiligen Sicht der Redner den gesellschaftlichen Wandel und die Herausforderungen an das Familienrecht. In seinem Festvortrag vermittelt *Prof. Heinz Hausheer*, Bern, unter dem Titel „Familienrechte, rechte Familien?“ einen vorzüglichen Überblick über die Situation von Eltern und Kindern und die jeweilige Rechtslage in Deutschland, der Schweiz und Europa insgesamt angesichts zunehmender Scheidungen, nichtehelicher Kinder und Verbindungen ohne Eheschließung. Sein Vortrag umfasst die Spannbreite der aktuellen familienrechtlichen Problemfelder, angefangen von der nichtehelichen Gemeinschaft unter dem Vorbehalt jederzeitiger Auflösungsmöglichkeit, der Ehe als Versorgungs- und Verantwortungsgemeinschaft, der Grenzen der Privatautonomie in der Ehe bezüglich der wirtschaftlichen Nebenfolgen der Scheidung und der vermögensrechtlichen Implikationen in